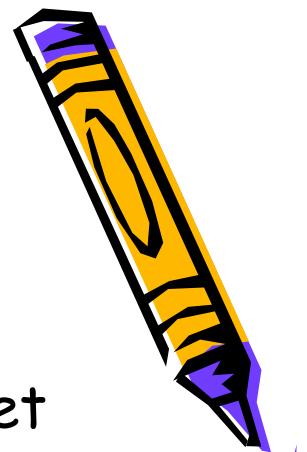


Digitale Elterninformation 2021
für die Eltern der Schulanfänger
2021/2022

Herzlich willkommen



Schulpflicht



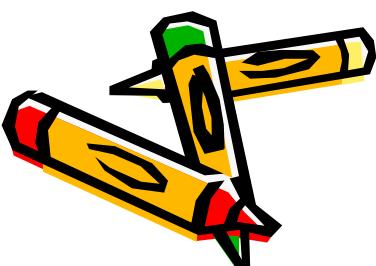
- Gesetz der Schulpflicht
- Mit Beginn eines Schuljahres werden die Kinder schulpflichtig, die das sechste Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum folgenden 30.09. vollenden werden.

→ Anmeldung bei Grundschule im Einzugsgebiet

! Wichtig: Kinder die im Juli, August oder September geboren sind, können auf Wunsch der Eltern ein Jahr länger im Kindergarten verbleiben. Entscheidung der Eltern bis zum 1. Mai möglich.

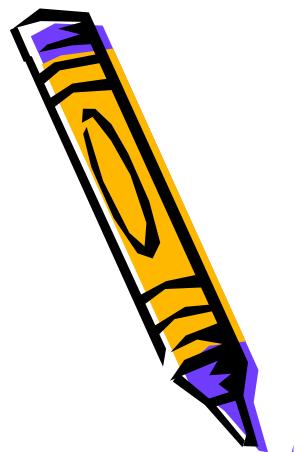
- Kann-Kinder: Kinder, die nach dem 30. September bis Ende des folgenden Jahres das 6. Lebensjahr vollenden werden

→ Antragstellung auf vorzeitige Anmeldung



Zurückgestellte Kinder müssen nicht erneut angemeldet werden

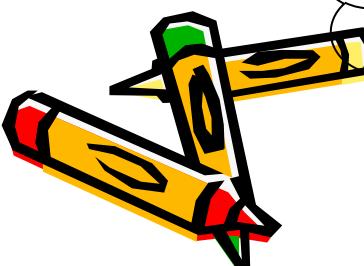
Mein Kind kommt in die Schule



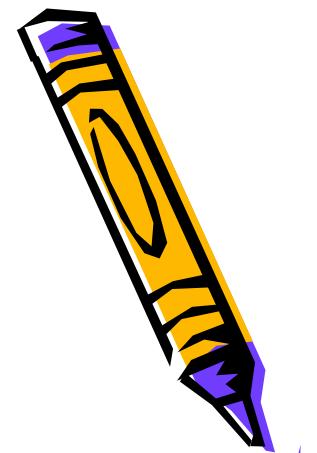
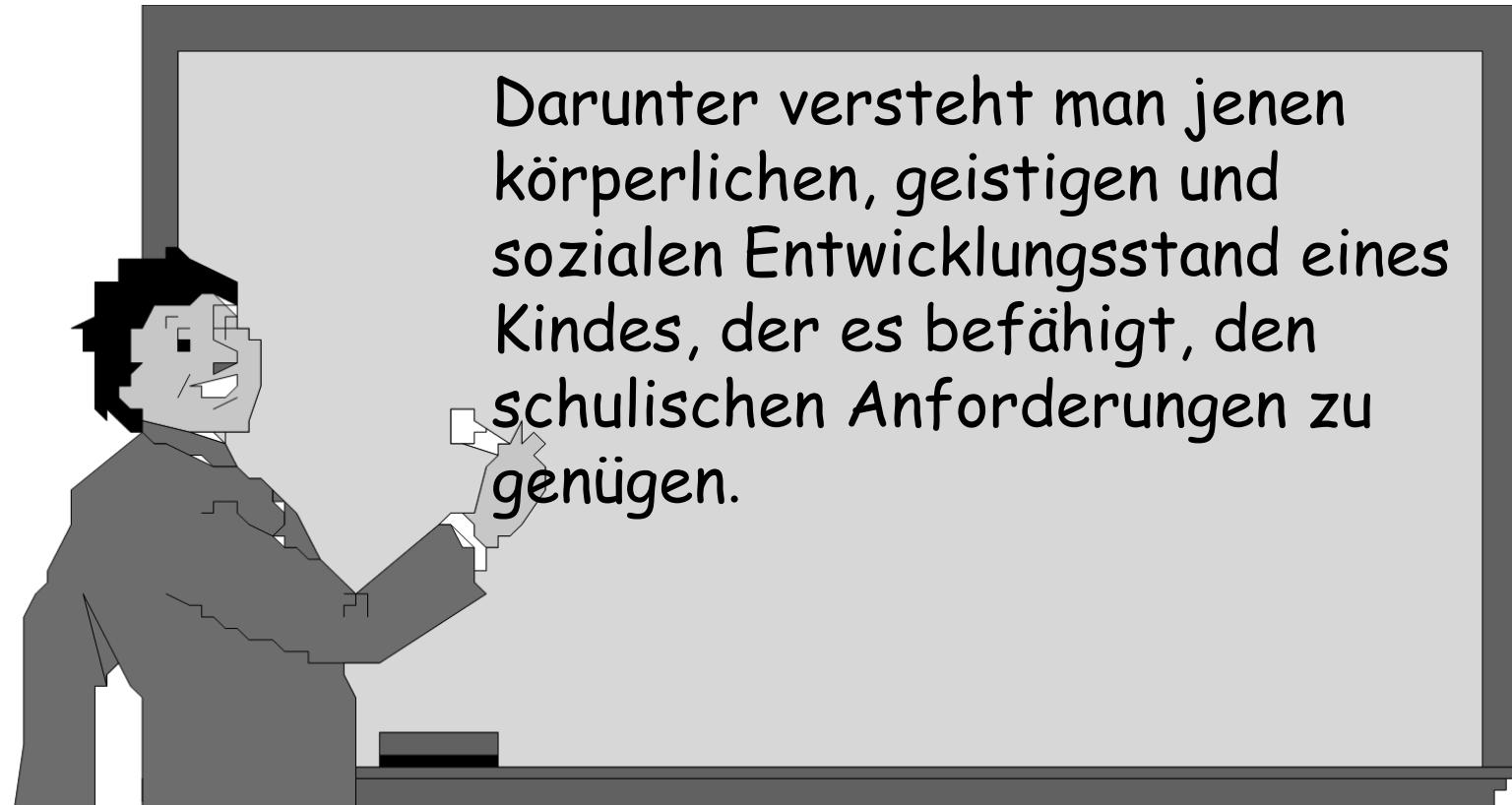
Wie wird es
in der Schule
zurecht
kommen?

Welchen Erfolg
wird es haben?

Ist es
genügend
vorbereitet?

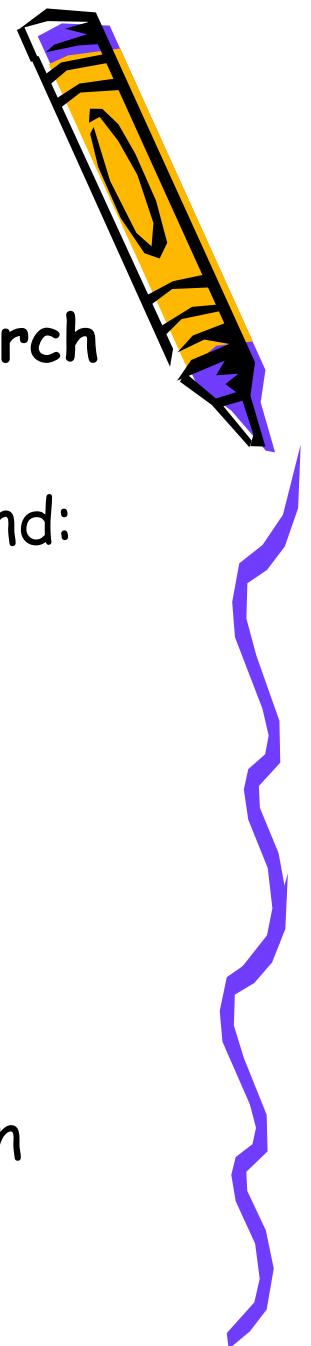
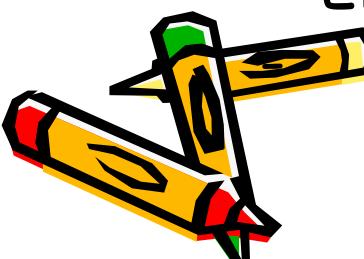


Schulfähigkeit?

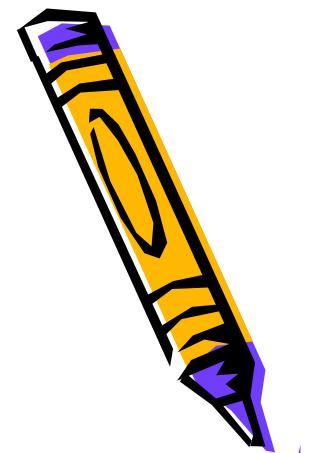


Schulfähigkeit

- Die Entscheidung über Schulfähigkeit (Einschulung oder Zurückstellung) erfolgt durch die Schulleitung
- Entscheidungshilfen zum Wohle des Kindes sind:
 - Gespräche mit den Eltern
 - Gespräche mit dem Kindergarten
 - Beobachtung des Kindes
 - Ergebnis der Schuluntersuchung (entfällt in diesem Jahr)



Aufnahme



- Ist ein Kind schulfähig, wird es in die Schule aufgenommen. ☺



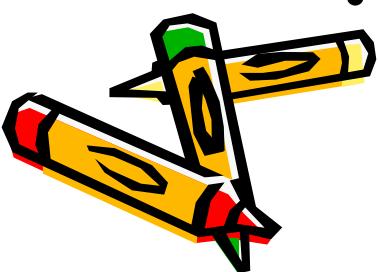
Zurückstellung

- Ein Gespräch mit den Erziehungsberechtigten findet statt.
- Regelfall: Besuch des Schulkindergartens
- Ausnahmefall: Verbleib im Kindergarten
- Anordnung des Schulkindergartens/Kindergartens durch Schulleitung
- Jahr der Zurückstellung = 1. „Schulbesuchsjahr“.
- Der Besuch des Schulkindergartens ist wie der Schulbesuch verpflichtend.



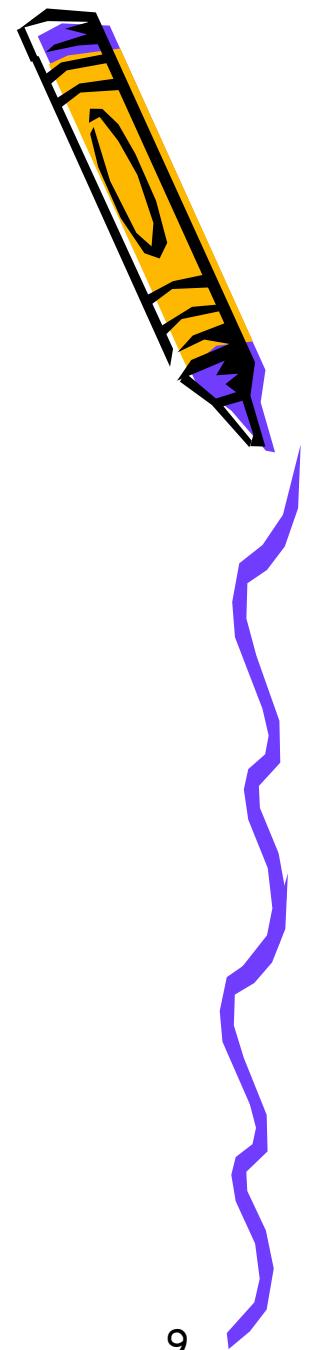
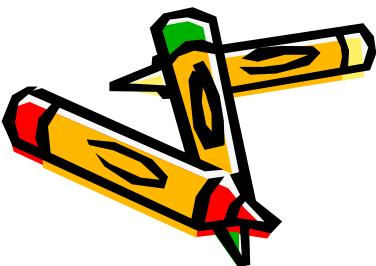
Voraussetzungen für die Schulfähigkeit

- körperliche Merkmale
- geistige Merkmale
- Arbeitsverhalten
- soziale Merkmale



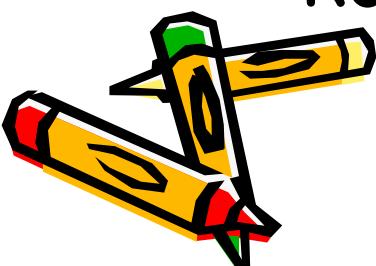
Körperliche Merkmale

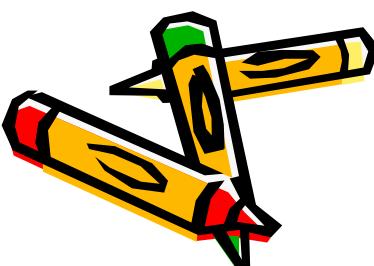
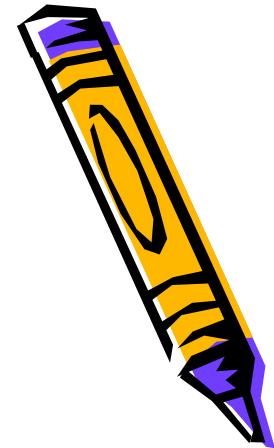
- Belastbarkeit
- Gesundheit
- Geschicklichkeit



Geistige Merkmale

- sprachliche Entwicklung
- Arbeitsaufträge verstehen und ausführen
- Beobachtungen machen und diese versprachlichen
- konzentriert zuhören

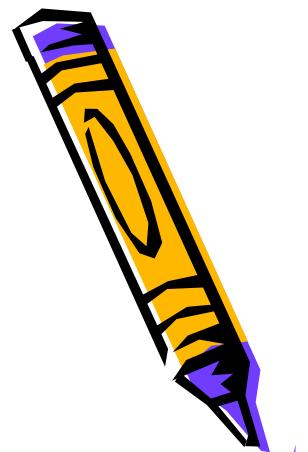
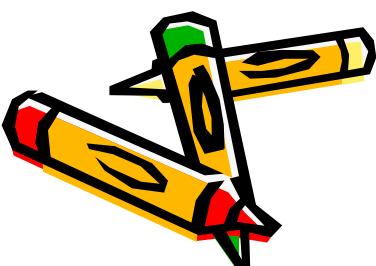




- Konzentration und Ausdauer
- Formen wahrnehmen, unterscheiden, wiedererkennen
- Größen- und Mengenverhältnisse unterscheiden
- Merkfähigkeit
- begonnene Arbeiten fertigstellen

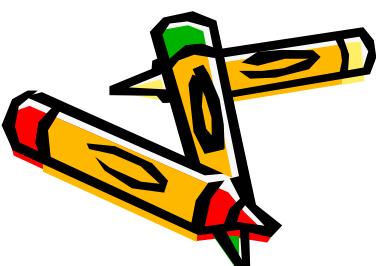
Arbeitsverhalten

- Sauberkeit
- Selbstständigkeit
- Zuverlässigkeit
- Fleiß



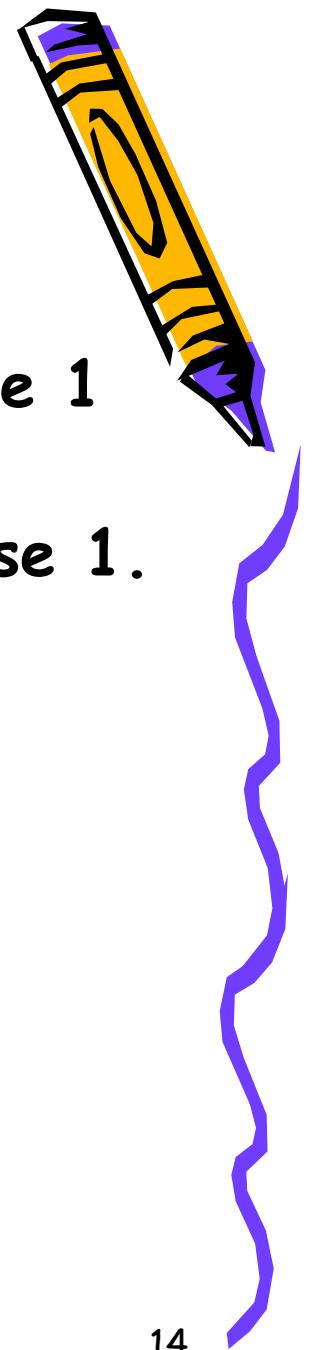
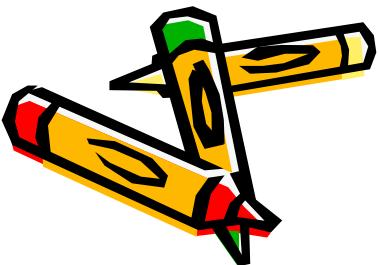
Soziale Merkmale

- in der Gruppe zurückstehen
- mit anderen Kindern zusammenarbeiten
- Regeln anerkennen
- Konflikte ohne Tätlichkeiten austragen
- Stimmungen unterdrücken
- mehrere Stunden ohne die gewohnte Bezugsperson auskommen

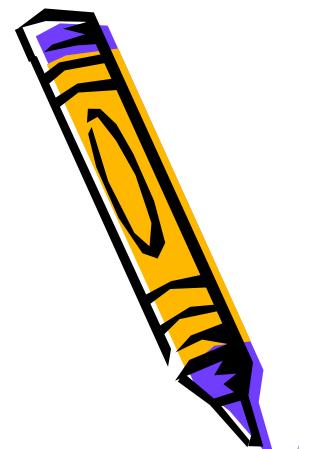


Die Arbeit im Schulkindergarten...

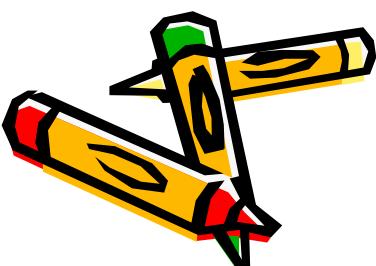
- bereitet auf den erfolgreichen Start in Klasse 1 vor.
- nähert sich spielerisch den Inhalten der Klasse 1.
- ist ohne zeitlichen Druck.
- legt Wert auf die Umgangsformen und Verhaltensregeln.
- schult das Sozialverhalten.
- schult das Arbeitsverhalten.
- arbeitet viel handelnd.



Brückenjahr: Übergang KiTa-GS



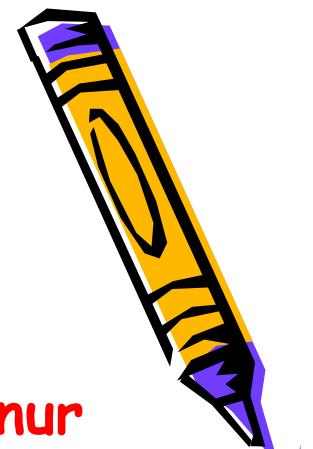
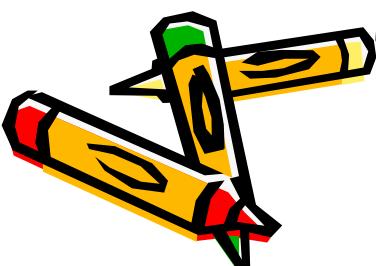
- Zusammenarbeit Kindergarten und Grundschule fördert den erfolgreichen Übergang.
- Gemeinsames Bildungsverständnis als Grundlage für Übergänge



Brückenjahr: Übergang KiTa-GS

Projektziele (in diesem Jahr wenn überhaupt nur sehr eingeschränkt zu realisieren)

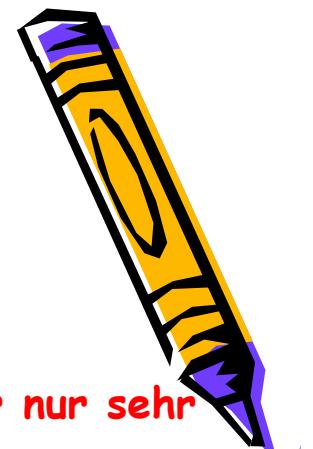
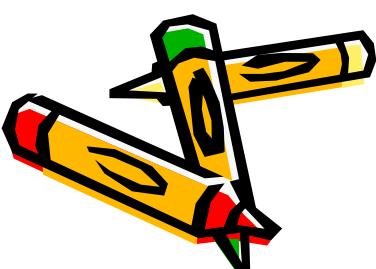
- Allen zukünftigen Schulanfängern sollen in verschiedenen Projekten Erfahrungen in der Schule ermöglicht werden.
- Sie werden dabei von vertrauten Personen begleitet.
- In den Sommerferien darf sich Vorfreude auf bereits Bekanntes aufbauen.
- gegenseitiger Austausch von Informationen über Lernvoraussetzung



Brückenjahr: Übergang KiTa-GS

Ablauf der Kooperation (in diesem Jahr wenn überhaupt leider nur sehr eingeschränkt zu realisieren)

- Beteiligt sind alle Kinder, die eingeschult werden, Erzieherinnen der Gruppen sowie Lehrer der Schule.
- Jedem Vorschulkind wird ein Schulpate zugewiesen, der das Vorschulkind auch nach den Sommerferien in den ersten Schulwochen unterstützt und begleitet.
- Das erste Treffen findet im Kindergarten statt.
- Es finden Besuche der zukünftigen Schulanfänger in der Schule statt; vorwiegend im zweiten Schulhalbjahr (Vorleseaktionen, Kennenlernen des Gebäudes und der Menschen hier,...).
- Für die Themenwahl, die Durchführung und die Planung sind die einzelnen Teams verantwortlich.



Entwicklungsberichte Übergang KiTa-GS

Kennen - LERN - Bogen
Übergänge gemeinsam gestalten

Zusammenarbeit
Eltern - KiTa -
Grundschule

© caritas

Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.
Fachbereich Tageseinrichtungen für Kinder

Mein Name ist :

Seit 3½ Jahren bin ich im Kindergarten

Das kann ich besonders gut:

- Wetzen
- Jahrrad fahren
- malen
- Roller fahren

Dafür interessiere ich mich besonders/
das mag ich besonders gern:

- U. laufen
- Tanzen
- Trampolin springen

Das mag ich nicht:

- ... Weinen jemand an meine Sachen geht

Mit diesen Freunden möchte ich in der Schule gerne
in einer Klasse sein:

1. _____ 2. _____

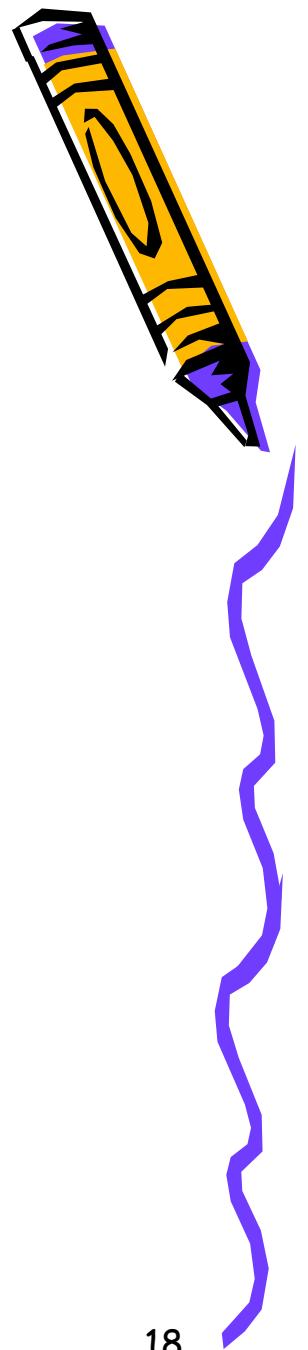
Unterschrift des Kindes



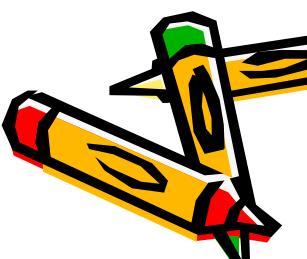
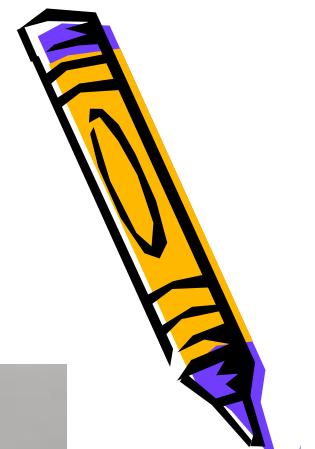
Bevor wir entscheiden, wie wir das Lernen von Kindern beurteilen, müssen wir uns darüber im klaren sein, warum wir Beurteilungen vornehmen und wer aus welchen Gründen diese Beurteilungen will. Warum wir beurteilen hat Einfluss darauf, wie wir beurteilen. Die vorrangige Frage die wir stellen müssen, wenn wir den Wert von Beurteilungen bedenken lässt:
„Wird die Beurteilung das Lernen von Kindern positiv beeinflussen?“

Maigret Carr - Assessment in early childhood

In den gerahmten Feldern wird die „Stimme“ der unterschreibenden Person deutlich; ansonsten wird der Kennen-LERN-Bogen von der Bezugserzieherin des Kindes ausgefüllt.



Entwicklungsberichte Übergang KiTa-GS



Kennen - LERN - Bogen
Übergänge gemeinsam gestalten

Name des Kindes: _____

Zusammenarbeit
Eltern - KiTa -
Grundschule

Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.
Fachbereich Tagesseinrichtungen für Kinder

© caritas

Das gibt meinem Kind Sicherheit:
• Freunde
• Erholungen
• Ruhe, Aufmerksamkeit

Das ist für uns als Eltern wichtig:
• Zeit für Fragen
• Eltern - Lehrer / Erzieher Gespräche
• Zusammenarbeit / Ehrlichkeit

Mein Kind ist rechts- links-
beidhändig

An einem Gespräch mit Erziehern und Lehrer
haben wir Interesse
Kein Interesse

Wir sind damit einverstanden, dass
der Kennen-LERN-Bogen der Schule
zur Verfügung gestellt wird

Meppen 3.6.
Ort, Datum

Unterschrift der Eltern

Pflicht-Kind
Kann-Kind

Empfehlung Kindergarten: Einschulung ja nein
Empfehlung Amtsarzt: Einschulung ja nein

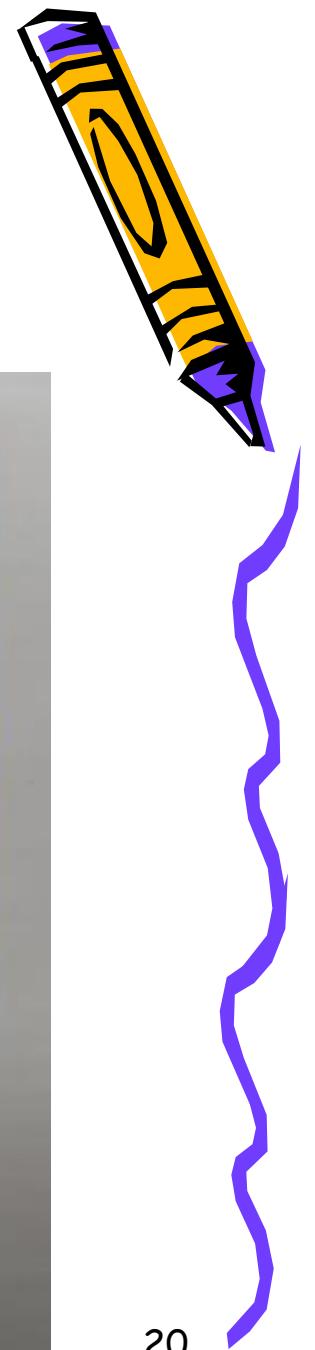
Bisherige Maßnahmen:
 Integration Ergotherapie Keine
 Logopädie Sprachförderung Sonstiges

Bemerkungen: _____

Gesundheitliche Beeinträchtigungen:
 Sehstörungen
 Hörverarbeitungsprobleme
 Probleme Sensorische Integration Allergien
 Sonstiges

Bemerkungen: _____

Entwicklungsgebiete Übergang KiTa-GS



kennen - LERN - Bogen

Zusammenarbeit
Eltern - KiTa -
Grundschule

© caritas
Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.
Fachbereich Tageseinrichtungen für Kinder

Kompetenzen des Kindes: (s. Anhang)		
<i>gut erzieherische Fähigkeiten, kreativ, logisches Denken</i>		
In der KiTa hat <i>Brückenzahl</i> (Name) teilgenommen (z.B. Haus der kleinen Forscher, Hospitalität Schule etc.)		
<i>Bücher als Lehrvorbereitung, Zahlenprojekt, Ritterturnier</i>		
Die KiTa dokumentiert in Form von: Beobachtung <input checked="" type="checkbox"/> Portfolio <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/>		
Bei Fragen können Sie Kontakt aufnehmen mit: <i>[Handwritten address]</i>		
Unterschrift der Erzieherin/des Erziehers:		

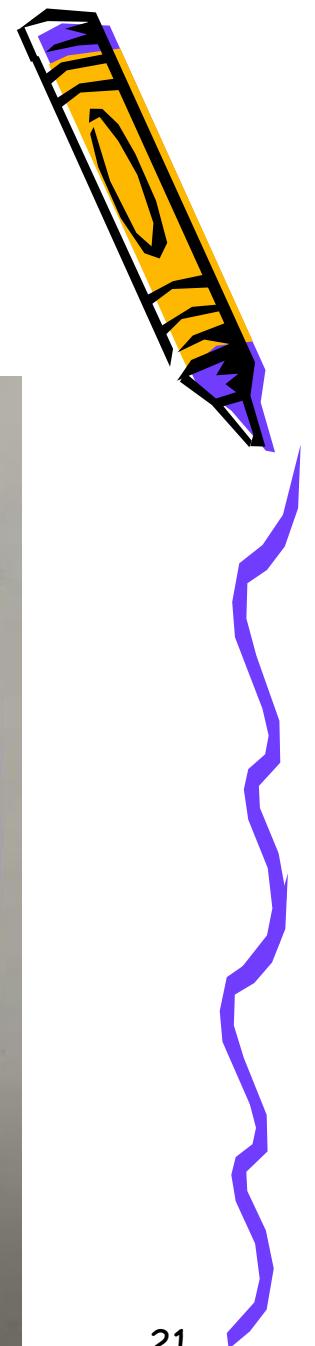
Übergänge gemeinsam gestalten

- Emotionale Entwicklung** Selbstvertrauen, Gefühlsreaktionen, Verantwortung übernehmen, Frustrationstoleranz, sich trennen können.....
- Sozialkompetenz** Gruppenfähigkeit, führen und folgen, Regelbewusstsein, Konfliktverhalten, Zugehörigkeitsgefühl, Kontakte knüpfen.....
- Kognition** Merkfähigkeit, Auffassungsgabe, Logik, Problemlösungen finden u. ausprobieren, denken in Zusammenhängen, Metabene.....
- Körper – Bewegung – Gesundheit** Grob- u. Feinmotorik, Koordination, Ausdauer, Geschicklichkeit, Gleichgewicht, Hygiene.....
- Sprache** erzählen von Erlebnissen und Geschichten, lautreine Wiedergabe von Worten und Versen, Grammatik, Wortschatz.....
- Lebenspraxis** Selbstständigkeit, An/Auskleiden, hauswirtschaftl. Tätigkeiten, Umgang mit Werkzeugen/Werkstoffen, handeln.....
- Mathematisches Grundverständnis** Messen, Muster, Vergleichen, Strukturen, Geometrie, Zeit, Zahlen, Raum - Lage
- Ästhetische Bildung** bildnerisches Gestalten, Kreativität, Musik/ Singen, Theaterspielen, Kunst, Kultertechniken.....
- Natur und Umwelt** Begegnung mit der Natur/ Umwelt, Elemente, physikalische und chemische Gesetzmäßigkeiten, forschen.....
- Ethische und religiöse Fragen** Werte, Rituale, Bräuche, Religion, Kultur, Auseinandersetzung mit gut/ böse, philosophieren.....
- Beziehung zu Erwachsenen** Beziehung haben, Bindungen, Nähe/ Distanz, Aufgaben übernehmen, sich abgrenzen.....
- Raumerfahrung/ Räume** sich auskennen, sich orientieren, Räume erkunden, sich zurecht finden, mitgestalten, einen Platz einnehmen.....
- Arbeitshaltung** Übersicht haben, Spiele vorbereiten, durchführen und zu Ende bringen, Konzentration, aufräumen.....

bemerkenswert dem Alter entsprechend Förderbedarf



Entwicklungsberichte Übergang KiTa-GS



Kennen - LERN - Bogen

Zusammenarbeit
Eltern - KiTa -
Grundschule

Übergänge gemeinsam gestalten

Lernstrategien	Kommentare
Lernt von anderen Kindern: Fragt andere Kinder, ahmt nach, guckt, was andere machen	✓ ✓ ✓ ✓
Lernt von Erwachsenen: Fragt Erwachsene, guckt Erwachsenen zu, ahmt Erwachsene nach, bittet Erwachsene...	✓ ✓ ✓ ✓
Lernt durch praktische Erfahrung: probiert selbst aus mit zugänglichem Material, will selbst machen,	✓ ✓
Lernt durch theoretische Erfahrung: beobachtet, wartet, wählt die Aktivität, nachdem es nachgedacht hat, hört zu, guckt, wenn andere Kinder etwas machen.....	✓ ✓
Lernt durch alleiniges Spiel	✓ ✓
Lernt durch Spielen in kleinen Gruppen	✓ ✓
Lernt durch Spielen in großen Gruppen	✓ ✓
Andere Strategien (s. Anhang)	

Quelle: Portfolio im Kindergarten, das schwedische Modell

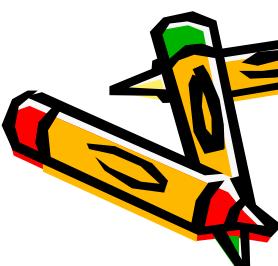
Abgebende Einrichtung:
Anschrift:

Ansprechpartner:

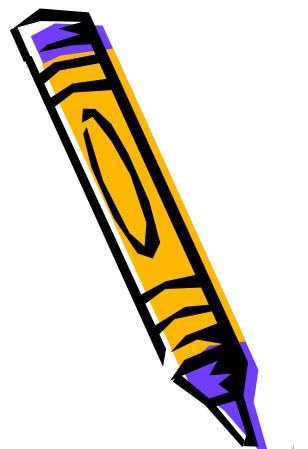
Grundschule:
Johannes-Gutenberg-Schule
Ansprechpartner:

Ort:
Minden
Datum:
27.05.

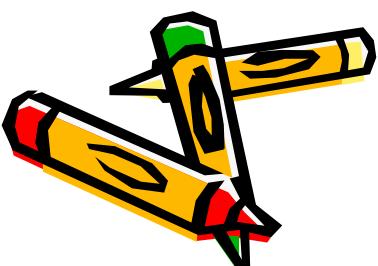
Unterschrift der Leitung:



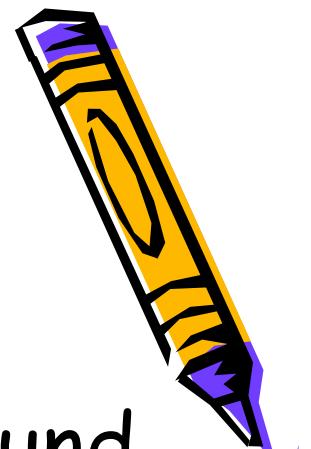
Beobachtungsbogen Übergang KiTa-GS



- Entwicklungsbereiche des Beobachtungsbogens werden in der Schuleingangsdiagnose ebenfalls beobachtet.

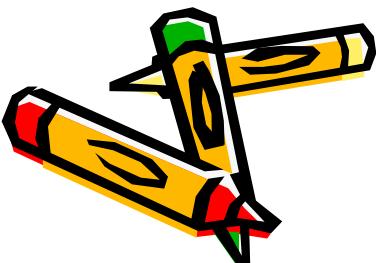


Beobachtungsbogen Übergang KiTa-Schule

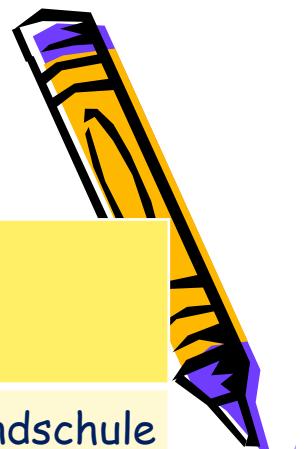


- Erkenntnisse fließen in inhaltliche und methodische Gestaltung des Anfangsunterrichts ein.

→ Gestaltung des Unterrichts im Hinblick auf Bedürfnisse des einzelnen Kindes



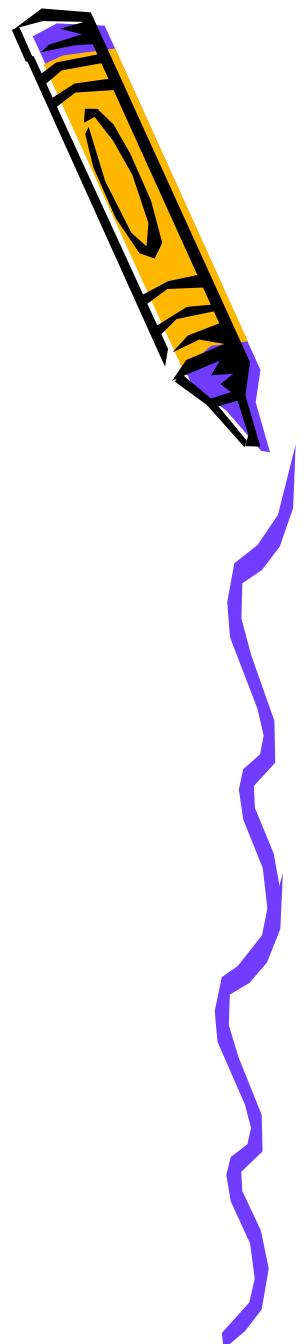
Termine



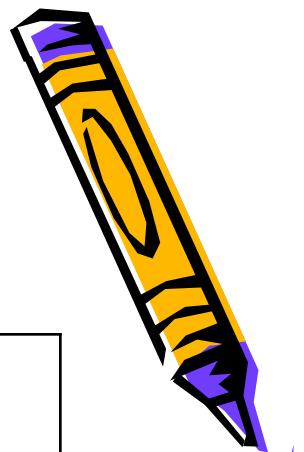
Wann?	Wie spät?	Was?
		Amtsärztliche Schuluntersuchung in der Grundschule entfällt in diesem Jahr (Corona)
08.03.2021		1. Elterninformation in Form einer PowerPoint Präsentation
ab Mitte März 2021		Gespräche der Lehrkräfte der Grundschule mit den Erziehern der KiTa
05.07.2021	19.30 Uhr	Elternabend in der JGS Kl. 1 (soweit die Situation es zulässt)
08.07.2021	19.30 Uhr	Elternabend in der JGS Schulkindergarten (soweit die Situation es zulässt)
07.07.2021	08.50 Uhr	Schnupper-Schulstunde (soweit die Situation es zulässt)
04.09.2021	10.00 Uhr	Einschulungstag: Wortgottesdienst und Einschulungsfeier

Die Johannes-Gutenberg-Schule

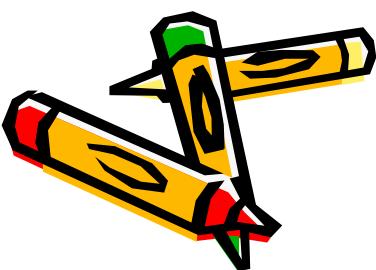
- Sportfreundliche Schule
- Musikalische Grundschule
- Mitglied im Kooperationsverbund Begabungsförderung
- Kooperation Jakob-Muth-Schule
- Kooperation Musikschule des Emslandes
- Verlässliche Grundschule mit offenem Ganztagsangebot
- Klasse 1 und 2: 20 und 22 UStd/Woche + Betreuungsangebot
- Klasse 3 und 4: 26 UStd/Woche



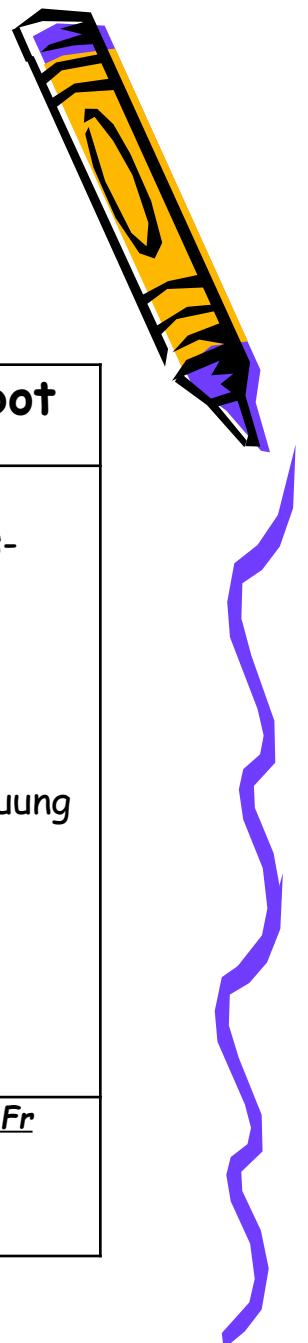
Organisationsplan für den Schulvormittag



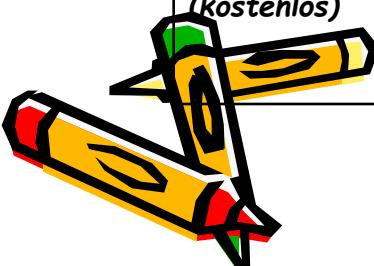
1. Stunde	45 min	8:00-8.45	U-Block 1
Stundenübergang	5 min		
2. Stunde	45 min	8.50-9.35	<i>Frühstück</i> <i>gem. Frühstück</i>
<i>Frühstück</i>	<i>10 min</i>	<i>9.35-9.45</i>	
<i>1. Pause</i>	<i>20 min</i>	<i>9.45-10.05</i>	<i>Pause</i>
3. Stunde	45 min	10.05-10.50	U-Block 2
Stundenübergang	5 min		
4. Stunde	45 min	10.55-11.40	<i>2. Pause</i> <i>Pause</i>
<i>2. Pause</i>	<i>20 min</i>	<i>11.40-12.00</i>	
5. Stunde	45 min	12.00-12.45	U-Block 3
6. Stunde (nur Fr, Kl. 3 + 4)	45 min	12.45-13.30	



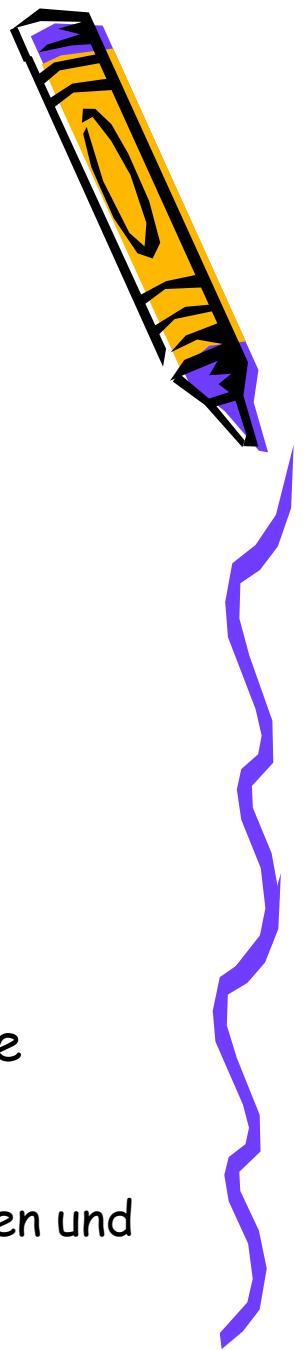
Organisationsplan für die unterrichtsergänzenden Zeiten



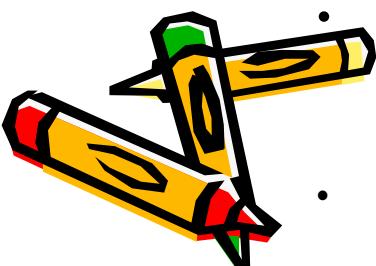
GTS-Angebot	Hort-Angebot	Ferien-Angebot
	7:00-8:00 Frühbetreuung	
Verlässliche Grundschule 8:00-12:45	Verlässliche Grundschule 8:00-12:45	<ul style="list-style-type: none">• Ausflüge• Beschäftigungsangebote• Freies Spiel• Tägliches Mittagessen• Tägliche Betreuung von 7:00-18:00
Mittagessen 12:45-13:55	Mittagessen 12:45-13:55	
Hausaufgaben 13:55-14:45	Hausaufgaben 13:55-14:45	
AG 14:45-15:45 SKG, Kl. 1: Freies Spiel	AG 14:45-15:45 SKG, Kl. 1: Freies Spiel	
	15:45-18:00 Spätbetreuung	
4 Tage Betreuung: Mo-Do (kostenlos)	5 Tage Betreuung: Mo-Fr (kostenpflichtig)	5 Tage Betreuung: Mo-Fr (kostenpflichtig)



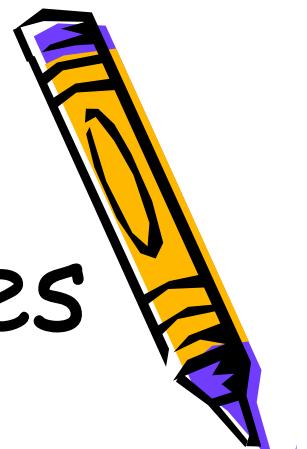
Die Johannes-Gutenberg-Schule



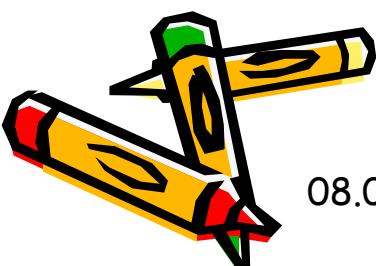
- Kollegium:
 - 1 Schulleiterin
 - 1 Lehrer und 13 Lehrerinnen
 - 2 Lehrerinnen im Vorbereitungsdienst
 - 1 Förderschullehrerin
 - 5 Musikschullehrerinnen
- Mitarbeiter:
 - 1 Schulsozialarbeiterin
 - 4 Päd. Mitarbeiterinnen (Betreuung, Vertretung)
 - 2 Küchenfeen
 - 1 Hausmeister
 - 1 Sekretärin
 - 1 Bundesfreiwilliger
 - unterstützende Praktikanten*innen
- 9 Mitarbeiterinnen in der offenen Ganztagschule
- Unterstützung der Eltern erwünscht:
Schuelternrat/Gremien, Förderverein, Aktionen, Festen und Feiern etc.
- Weitere Infos: www.jgsmeppen.de



Kooperation mit der Musikschule des Emslandes



- Nehmen Sie sich bitte noch einen Moment Zeit und schauen das Video über das Angebot der Musikschule des Emslandes im Rahmen unserer Kooperation. Es lohnt sich!
- https://jgsmeppen-my.sharepoint.com/:v/g/personal/petra_schulte_jgsmeppen_de/EezVEKpK2KZMsBLsFr9Es_EBOKozqqHT0-Qddlj731_yQ?e=AgaBdd
- (Sollte sich der Link in der pdf-Datei nicht öffnen lassen, finden Sie den Link nochmal auf der Homepage unter dieser PowerPointpräsentation)



Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!

